



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1

Universität Paderborn / Fach Geographie

Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)

3. Physiogeographisches Labor

urn:nbn:de:hbz:466:1-29548

- c) Siedlungsformen und -verteilung, zentralörtliche Funktionen. Siedlungen am Fjordufer und in den großen Tälern, zentrale Dienstleistungen auch in relativ kleinen Orten, z. B. Lom, Otta, Gol.
- d) Forstwirtschaft/Holzverarbeitung in verschiedenen süd- und westnorwegischen Regionen, z. B. am Mjösen, bei Drammen, Sarpsborg.
- e) Stadtgeographische Grundstrukturen von Oslo und Bergen.
- f) Verkehrsgeographische Grundeinsichten zum Schienenverkehr (Beispiel Bergenbahn, Flambahn) und Straßenverkehr (Forcierung des modernen Straßenausbaus mit Tunnelstrecken, Reduzierung der Bedeutung der Fjordfähren und Paßübergänge.
- g) Touristische Erschließung.
Beispiele: Kulturtourismus in den bedeutenden Städten (z.B. Oslo, Bergen), die Stabkirchen (Borgund, Lom, Nore u.a.), diverse Museen.
Tourismus im Zusammenhang mit landschaftlichen Attraktionen: Fjorde (z. B. bei Geiranger, Fjaerland, Loen), Skitourismus (Galdhøpiggen, Strynfjell, bei Lillehammer), Gletscherwanderungen im Gebiet des Jostedalsbreen, Wanderungen auf der Hardangervidda.
- h) Nutzung der Wasserkraft, z.B. Hunderfossen am Lagen, Sima-Kraftwerk (Information und Besichtigung)

Die an der Exkursion erwachsenen Kenntnisse und Einsichten sollen in einem speziellen Protokollband zusammengefaßt werden.

3. Physiogeographisches Labor und Geräteausstattung

Das Fach Geographie verfügt über ein komplett eingerichtetes Lehr- und Forschungslabor, das allen Lehrenden und Studierenden zur Verfügung steht. Wie bereits in den vergangenen Jahren besteht leider weiterhin keine Möglichkeit eine hauptamtliche Laborkraft zu beschäftigen. Seit Sommer 1992 wird das Labor stundenweise durch eine stud. Hilfskraft (U. Brinkschröder) betreut. Die Laboreinrichtungen verteilen sich auf folgende Räume:

- N 4.032 - Material- und Instrumentenlager
- N 4.101 - Trocken- und Wägeraum
- N 4.202 - Labor für physische Geographie
- N 4.301 - Sedimentologisches Labor
- N 4.319 - Praktikumslabor

Schwerpunktmäßig erfolgen im Fach Geographie Gesteins-, Boden- und Wasseranalysen, die im Zuge von Forschungsvorhaben sowie von Lehrveranstaltungen durchgeführt werden. Für geoökologische Arbeiten und Geländepraktika können Klimastationen und transportable Meßgeräte im Gelände eingesetzt werden. GPS-Geräte zur satellitenbildgestützten Ortsbestimmung konnten 1992 angeschafft werden. Außerdem wurde eine neue Sartorius-Feinwaage aufgestellt (N 4.101). Im Labor besteht die Möglichkeit der mechanisch-physikalischen Analyse nach Korngrößen und nach makroskopischen Kriterien. Zwei leistungsfähige ZEISS-Mikroskope gestatten die Auswertung von Dünnschliffen und die Ansprache von Bodenproben im mikroskopischen Bereich. Photographische Aufnahmen der Dünnschliffe und Handstücke sind ebenfalls möglich.

1992 wurde das Forschungsprojekt "Bodenerosion im östlichen Westfalen" mit der Magisterarbeit von T. Jülich erfolgreich abgeschlossen. Weitere Vorhaben untersuchen den Problemkreis der Lösungs- und Schwebfracht einzelner Flüsse in der Umgebung von Paderborn (Hofmann). Bodenkundliche Untersuchungen wurden an zahlreichen Proben aus Zaire und aus Mauretanien vorgenommen (Barth/Runge).

Im Zuge einer von der Forschungskommission geförderten inneruniversitären Kooperation zwischen Prof. Barth (Geographie) und Prof. H.W. Wichert vom FB 14 (Elektrotechnik) erfolgte die Installation und Inbetriebnahme einer provisorischen METEOSAT-Empfangsanlage im 4. Stock des N-Gebäudes (Südseite). Nach dem erfolgreichen Test der Anlage im Jahr 1991/92 konnte durch eine erneute Mittelzuweisung aus dem Programm "Umwelt, Mensch, Technik" eine größere Antenne (1,5 m Durchmesser) sowie Soft- und Hardware (METEOMASTER) zur Bildverarbeitung angeschafft werden. Im Raum für Digitale Bildverarbeitung (N 4.125) lassen sich jetzt aktuelle Wetterbilder für Europa, Afrika und Asien jederzeit abrufen und bearbeiten. Mit Prof. Voss und Dr. Orthjohann ist in einem neuen Projekt die gemeinsame Nutzung der Wetterdaten vorgesehen.

Ebenfalls in Raum N 4.125 befindet sich das digitale Bildverarbeitungssystem und Geographische Informationssystem (GIS) ERDAS. Diese inzwischen als Grundausrüstung von Geographischen Instituten anzusehende Anlage erhöht die Leistungsfähigkeit des Faches Geographie in Lehre und Forschung erheblich. Im Golf-Projekt des Senckenberg-Instituts sowie im Zaire-Projekt von Dr. Runge werden die neuen Techniken gegenwärtig erprobt (siehe 5. Forschung).

Die Ausstattung des Photolabors konnte durch einen Antrag auf Sondermittel ebenfalls weiter verbessert werden; angeschafft wurden ein zusätzliches Kopiergerät und eine Entwicklungsmaschine.

4. Sammlung

Seit Jahren konnte aufgrund der geringen Mittelausstattung im Bereich der Sammlungen allenfalls der Bestand verwaltet, jedoch nicht in ausreichendem Umfang ergänzt oder gar erweitert werden. Unverändert problematisch ist auch nach wie vor die Betreuung und die Zugänglichkeit der Sammlungen, da es am entsprechenden Kontingent für Studentische Hilfskräfte mangelt.

Umso erfreulicher wirken sich in einer solchen Situation als echte Bereicherung der ins Leben gerufene Schriftentausch (s. PGS, S. 18) sowie die Spende aus einer privaten Bibliotheksauflösung aus (s. Sonstiges, S. 26). Hinzu kommt die unerwartete, wenn auch schon lange beantragte Zuweisung von Mitteln des Kanzlers für die Anschaffung von Kartenschränken. So konnte gegen Jahresende neuer Kartenraum geschaffen werden, der den mittelfristigen Bedarf abdeckt und eine nunmehr sinnvolle Systematik der Kartenarchivierung ermöglicht.